Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gunther Stoldt 563 6113 563 8556 gunther.stoldt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.02.2011
	Drucks.-Nr.:	**VO/0167/11/1 - A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.02.2011	**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen**	**Entgegennahme o. B.**

Döppersberg hier: Anfrage - Projekte im Umfeld des Döppersberges

Grund der Vorlage
Große Anfrage der FDP Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Beschlussvorschlag
Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse
entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal hat die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen zu Projekten im Umfeld des Döppersberges gebeten.
Die Fragen werden nachfolgend beantwortet.

1. *Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich nachstehender Projekte als Baumaßnahmen rund um den Döppersberg?*

   a. Parkplatz Ohligsmühle
   b. Parkhaus Wesendonkstraße
   c. ehemaliges Postverteilzentrum
   d. Gebäude der Bundesbahndirektion
   e. Sanierung Kiesbergtunnel

Antwort

a. Parkplatz Ohligsmühle
   Es liegen der Verwaltung keine neuen Erkenntnisse zu Bauzeiten vor. Neben einem positiven Bauvorbescheid (vom 30.08.2010) ist bereits eine Teilbaugenehmigung am 03.09.2010 erteilt. Der Baubeginn liegt im Verantwortungsbereich des Bauherrn.
   Auswirkungen auf die Neugestaltung des Döppersberges:
   Es werden von der Verwaltung keine direkten Auswirkungen erwartet. Falls sich das Bauvorhaben Ohligsmühle soweit verzögert, dass es zeitgleich mit der Absenkung der B 7 durchgeführt wird (voraussichtlicher Beginn 2013/2014), ist für die Andienung der Baustelle Ohligsmühle bzw. für Massentransporte der Fahrweg von der anordnenden Behörde vorzugeben (möglichst nicht über die B7 im Bereich der Baustelle Döppersberg).

b. Parkhaus Wesendonkstraße
   Die Maßnahme ist im Detail mit der Verwaltung abgestimmt. Im Verkehrsausschuss am 09.02.11 wurde über die Verkehrsführung während der Baumaßnahme berichtet.
   Zeitplan: Abriss ca. im Februar/März, Rohbau bis ca. September und Eröffnung Ende des Jahres.
   Auswirkungen auf die Neugestaltung des Döppersberges:
   Es werden von der Verwaltung keine direkten Auswirkungen erwartet.

c. ehemaliges Postverteilzentrum
   Keine Baumaßnahme bei der Verwaltung bekannt.

d. Gebäude der Bundesbahndirektion
   Siehe Drucks.: **VO/0990/10/1-A**

e. Sanierung Kiesbergtunnel
   Der Kiesbergtunnel wird durch Straßen NRW saniert. Eine komplette Sperrung des Kiesbergtunnels ist voraussichtlich ab Ende 2012 für insgesamt 2 Jahre vorgesehen.
   Auswirkungen auf die Neugestaltung des Döppersberges:
   Die Verwaltung geht derzeit nicht von zusätzlichen Verkehrsbehinderungen bei der Baumaßnahme Döppersberg durch die Sperrung des Kiesbergtunnels aus. Vielmehr könnte die Sperrung den Verkehrsabläufen am Döppersberg entgegenkommen. Nach momentanem Planungsstand fällt die Sperrung des Kiesbergtunnels zeitlich mit der Sperrung der Bahnhofstraße zusammen. Der Verkehr, welcher heute über die Bahnhofstraße fährt, wird dann durch die Alsenstraße und die Tannenbergstraße abgewickelt. Durch die Sperrung des Kiesbergtunnels wird der Verkehr, der hier stadteinwärts fährt bzw. der Verkehr aus der Innenstadt, der den Kiesbergtunnel nutzt, großräumig andere Fahrwege nutzen müssen.

2. Wie sieht der zeitliche Ablauf bei vorgenannten Projekten aus?

Antwort

Siehe zu Frage 1

3. Welche weiteren Baumaßnahmen sind in Planung, die den Umbau Döppersberg tangieren?

Antwort

Hier ist das Verzweigungsbauwerk Mirker Bach im Wall zu nennen. Die Baumaßnahme soll lt. Plan bis Ende 2012 abgeschlossen sein. (Vgl. Drucks. **VO/0928/10**)

Der Vollständigkeit halber nachfolgender Link zu der allgemeinen Übersicht über größere Baumaßnahmen mit verkehrlicher Bedeutung:

http://www.wuppertal.de/vv/produkte/104/102370100000176368.php.media/188681/102370100000188681.pdf

Weitere größere Baumaßnahmen in Planung im Umfeld des Döppersberges sind der Verwaltung derzeit nicht bekannt.

4. Haben die Verzögerungen bei der Realisierung der genannten Projekte Auswirkungen auf den Umbau des Döppersbergs und wenn ja, welche?

Antwort
Auswirkungen der Projekte auf den Döppersberg sind derzeit nicht abzusehen.

5. Welche Maßnahmen werden von Seiten der Verwaltung unternommen, um die Auswirkungen zu minimieren?

Antwort
Es werden derzeit von der Verwaltung keine Auswirkungen gesehen, die Maßnahmen nach sich ziehen müssen. Ansonsten wird die Verwaltung im Rahmen der Baustellenkoordination immer in Kontakt mit den Vorhabenträgern stehen und den Ablauf der anstehenden Baumaßnahmen aufeinander und mit dem Projekt Döppersberg abstimmen.